
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



198
04-2017 +++ 09.12.2017

Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Jubiläumsfeier anlässlich des 10-jährigen Bestehens des MVG-Museums Ende Oktober lockte an den beiden Tagen insgesamt fast genau 8.000 Besucher ins MVG-Museum – 2.860 waren es am Samstag, gut 5.000 am Sonntag. Während der Samstag ganz im Zeichen des Busses stand, war der Sonntag für die Tramfreunde ausgelegt. Am Samstag organisierte der OCM ein kleines, aber feines Omnibustreffen, zu dem insgesamt 10 Gastbusse aus ganz verschiedenen Epochen und ganz verschiedener Typen anreisten. Einige davon standen als Ausstellungsstücke auf dem Museumsgelände, die anderen kamen auch auf dem anlässlich des Jubiläums extra eingerichteten Sondershuttles zwischen Max-Weber-Platz und MVG-Museum zum Einsatz. Und natürlich präsentierte der OCM nicht nur sein „Standardprogramm“, sondern ein buntes Potpourri aus der Sammlung historischer Fahrzeuge, die ebenfalls teilweise im Shuttleverkehr zum Einsatz kamen. Daneben wurde natürlich auch die reguläre Museums-Zubringerlinie betrieben – die Linie O7 verehrte aber nicht nur alle 30, sondern alle 10 Minuten, und nicht nur mit einem (Museums)Bus, sondern mit zwei Fahrzeugen – als zweites Fahrzeug wurde einer der beiden ersten Elektrobusse der MVG eingesetzt. Es war der erste Fahrgasteinsatz eines solchen Fahrzeugs überhaupt! Näheres auf Seite 2.

Wie in der letzten Ausgabe auf Seite 5 berichtet, sind mit dem Neubau des Trambahn-Betriebshofes auf dem Gelände der Hauptwerkstätte Ständlerstraße, auf dem sich auch das Museum befindet, keinerlei Flächen für die Museumsexponate, die nicht im Museum stehen, sowie für die vorhandenen Ersatzteile vorgesehen – mit dem Ergebnis, dass weder für die zum Museumsbetrieb zwingend nötigen Teile noch für vorhandene Fahrzeuge Platz vorhanden wäre. Schon jetzt ist die Situation äußerst unbefriedigend, denn bei entsprechend großen Veranstaltungen im Museum, die ja nicht gerade selten vorkommen, müssen alle Museumsfahrzeuge ins Freie gestellt werden, weil zu wenig witterungsgeschützte Plätze zur Verfügung stehen – bei Wind und Wetter ein völlig untragbarer Zustand. Diese Situation würde dann noch deutlich verschärft, weil dann ein Großteil der Museumsfahrzeuge generell im Freien stehen müsste – also auch, wenn keine Veranstaltungen stattfinden.

Aus diesem Grund fand Ende September 2017 ein Gespräch zwischen dem Geschäftsführer Verkehr der Stadtwerke München GmbH, Herrn Ingo Wortmann, und den Vereinsvorsitzenden statt. Dieses Gespräch verlief sehr konstruktiv und man war sich einig, dass eine für beide Seiten tragbare Lösung gefunden werden muss. Dass die Stadtwerke den Vereinen natürlich keine Halle für mehrere Millionen Euro bauen können, ist klar – eine „Nulllösung“ darf es jedoch genauso wenig geben. Es wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die sich dieses Themas annimmt. Die Vereine wurden aufgefordert, ihre Anforderungen darzustellen und alle Möglichkeiten aufzuzeigen, die für sie ein gangbarer Weg wären. Außerdem sollen beide Fahrzeugsammlungen anhand einer Matrix bewertet werden. Herr Wortmann wurde von den Vereinen ins MVG-Museum eingeladen, um einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen. Dieser Termin findet im Januar statt (siehe dazu auch Kommentar auf Seite 2).

Aber es ist natürlich noch etliches andere im OCM geschehen - wie immer wünschen wir viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe unserer Vereinsnachrichten!

Das OCM-Team

Die nächsten Öffnungstage des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Wegen Sonderveranstaltungen und außerplanmäßigen Öffnungstagen bitte Terminkalender (Seite 6) beachten!

Öffnungszeiten: jeweils von 11 – 17 Uhr, Ausnahme: 16.12. von 15 bis 20 Uhr

Eintrittspreise: 3,00 € (ermäßigt: 2,50,- €), Familien 6,- €), Eintritt für Vereinsmitglieder weiterhin kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7): ab 10.55 Uhr halbstündlich ab Giesing Bf. und ab 11.15 Uhr halbstündlich ab MVG-Museum, im Regelbetrieb wird ein OCM-Museumsbus eingesetzt. Am 16.12. Betrieb ab 14.55 Uhr.

Clubinternes

Kommentar zur künftigen Stellplatz-Situation:

Die MVG baut einen neuen Straßenbahn-Betriebshof – und damit sollen auch die letzten der ohnehin zu wenigen Stellplätze und Lagerflächen auf dem Gelände in der Ständlerstraße wegfallen.

Klar ist natürlich, dass die MVG nicht für die Sammelwut der Vereine verantwortlich ist – aus diesem Grunde wurde bereits vor(!) der Museumseröffnung zusammen mit der Projektleitung ein Fahrzeugkonzept aufgestellt, das nur wirklich erhaltungswürdige Fahrzeuge enthält, die langfristig als Museumsstücke und/oder für historische Einsätze zur Verfügung stehen sollen, sei es als reine Ausstellungsstücke und / oder für historische Einsätze.

Fakt ist aber auch, dass der OCM alle Museumsbusse auf eigene Kosten kauft, unterhält und restauriert und dann dem MVG-Museum **kostenlos(!)** zur Verfügung stellt – gerade die Restaurierung schlägt in der Regel mit einem hohen fünf- oder sogar sechsstelligen Betrag zu Buche. Diese Kosten finanziert der OCM über Spenden, Mitgliedsbeiträge, den Souvenirverkauf und die Busvermietung, die über ein eigens zu diesem Zweck gegründetes Verkehrsunternehmen erfolgt – eine geschickte Kombination aus Ehrenamt und professioneller Arbeit. Somit konnten seit 2003 eine stattliche Anzahl historischer Fahrzeuge in zulassungsfähigen Zustand zurückversetzt werden. Leuchtturmprojekt war 2017 die Wiederinbetriebnahme des 890 UG aus dem Jahr 1965. Ein großer Unterstützer unserer Arbeit ist seit vielen Jahren auch Herr Dr. Konrad Auwärter.

Der MVG entstehen somit **keinerlei** Kosten für den Erhalt der Museumsbusse (vom Obuszug abgesehen). Wir hoffen, dass die MVG diese Tatsache bei ihren Planungen berücksichtigt – denn ganz ohne Unterstützung geht es schlicht und einfach (noch) nicht. Die Bereitstellung von Unterstellmöglichkeiten wäre eine Mindestanforderung. Das Gespräch mit Herrn Wortmann hat zuversichtlich gestimmt – doch noch stehen wir ganz am Anfang eines Prozesses, bei dem hoffentlich nicht nur finanzielle Interessen des Konzerns berücksichtigt werden.

Denn die Folgen einer Nulllösung wären fatal: fallen die Unterstellmöglichkeiten in München weg, müssten weitere (überdachte!) Stellplätze auf Kosten des OCM angemietet werden – aus Kostengründen wäre dies aber nur weit außerhalb Münchens möglich. Somit würde auch die Möglichkeit der Fahrzeugvermietung weitgehend entfallen – und somit die damit verbundenen Einnahmemöglichkeiten. Die Folge wäre, dass wir das kulturelle Leben in München nicht mehr unterstützen könnten – egal ob auf Bürgerfesten, bei Veranstaltungen im MVG-Museum, beim Einsatz für behinderte Münchner Mitbürger oder zu Feierlichkeiten aller Art wie der „Langen Nacht der Münchner Museen“. Die Abwärts-Spirale wäre in vollem Gange...

Wolfgang Weiß / Andreas Stohl



Wertvolle Museumsbusse bei Wind und Wetter im Freien abgestellt: eigentlich untragbar, aber bei größeren Veranstaltungen im MVG-Museum leider schon jetzt unvermeidbar... diese Situation könnte sich erheblich verschärfen!

NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus verlässt München.....

Nicht zuletzt aufgrund der bereits jetzt bestehenden Platzprobleme hat der OCM entschieden, einen restaurierten Bus dauerhaft auszulagern: wie bereits erwähnt, wird zunächst der NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus-Prototyp (Foto oben) ab vs. Dezember 2017 bis auf weiteres im „Automobil-Park Auwärter“ in Pilsting stehen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll er dann gegen einen anderen Bus getauscht werden. Es wird aber künftig auf Dauer stets mindestens ein OCM-Museumsbus in Pilsting stehen.

Der moderne Neubau, der kurz vor der Fertigstellung steht, wird die Neoplan-Firmengeschichte und gleichzeitig die Auwärter-Familiengeschichte repräsentieren. Es wird jedoch kein Museum im eigentlichen Sinne, sondern vielmehr eine technisch-kulturelle Eventlocation, die die Verbundenheit zur Marke NEOPLAN und zur Marktgemeinde Pilsting zeigen soll. Sie beinhaltet neben Stellflächen für Fahrzeuge auch eine Werkstatt, eine Cafeteria sowie Räume beispielsweise für Versammlungen, Seminare, Events und Schulungen.

Herr Dr. Auwärter, unser großer Freund und Förderer, hat uns einen oder auch mehrere Plätze in diesem Park angeboten. Dieser ist zwar nicht kostenlos, aber eine ausgesprochen würdige Heimat für OCM-Busse. Zudem besteht dort die Möglichkeit, Reparaturen an den Bussen durchführen zu lassen.

Es besteht dankenswerterweise die Option, weitere Fahrzeuge nach Pilsting zu bringen – falls sich die Platzproblematik in München weiter verschärft.

Einladung..... Am 23.11. wurden anlässlich des 10-jährigen Bestehens des MVG-Museums alle ehrenamtlichen Museumsmitarbeiter der beiden Vereine als kleines Dankeschön von der MVG zu einer gemeinsamen Feierstunde mit reichhaltigem Buffet nach Straßlach ins „Waldhaus zur alten Tram“ eingeladen. Der OCM organisierte den Transfer mit zwei Museumsbussen. Dies war eine wirklich schöne und motivierende Geste und ein gelungener Abend – an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür!

Moosacher Musiknacht und Lange Nacht der Museen in Ingolstadt..... Großkampf war am Abend des 09.09.2017 angesagt: zu den beiden Veranstaltungen in Ingolstadt und München stellte der

OCM je zwei Busse für Shuttlevetehre zur Verfügung – auf der Moosacher Musiknacht fanden in einem Bus sogar Musik-Darbietungen statt!

Museennacht..... „Zur Langen Nacht der Münchner Museen“ am 14.10.2017 kam erstmals der im Juni wieder zugelassene MAN/Göppel 890 UG M 16 A auf dem Shuttle zwischen Odeonsplatz und MVG-Museum zum Einsatz.

Jubiläumsfeier..... Seit genau 10 Jahren gibt es das MVG-Museum nun schon – aus diesem Anlass fand dort am 21. und 22.10.2017 eine große Jubiläumsfeier mit buntem Rahmenprogramm statt. Und neben dem 10. Geburtstag des Museums wurde auch noch das 120-jährige Jubiläum des Motoromnibusses in München sowie der 50. Geburtstag des „P-Wagens“ gefeiert – ein kultreicher Münchner Straßenbahnzug.

Die Feier war hervorragend organisiert – neben dem bunten Rahmenprogramm waren auch Münchens beide erste Elektrobusse zu bewundern, und zwar nicht nur als statische Objekte, sondern erstmals auch im Fahrgasteinsatz auf der bekannten Linie O7 zwischen Giesinger Bahnhof und MVG-Museum, wo zusätzlich zu einem Museumsbus einer der beiden E-Busse zum Einsatz kam.

Aber auch der OCM steuerte einen kleinen Beitrag zum Gelingen bei: es wurde ein kleines, aber durchaus feines Omnibustreffen organisiert. Insgesamt 10 Gastbusse waren angereist – einige davon waren auf dem Freigelände des Museums als Ausstellungsstücke zu bewundern, andere konnten im Shuttlevetehrer „erfahren“ werden. Denn es fuhr nicht nur der reguläre Shuttle zwischen Giesing und MVG-Museum, sondern auch noch eine Sonderlinie zwischen Max-Weber-Platz und MVG-Museum. Auf dieser kamen im Wechsel OCM-Museumsbusse und Gastfahrzeuge zum Einsatz.

Folgende Gastbusse waren gekommen:

- MAN Truck & Bus: Büssing BS 110 V aus Zürich
- Daimler AG: Mercedes Future Bus
- Auwärter-Museum: „Berolina“-Doppeldecker DoLux
- VAG Nürnberg: NEOPLAN N 4114 DE (Hybrid)
- Stuttgarter Straßenbahnen AG: Mercedes O 317
- Regensburger Verkehrsbetriebe: MAN SG 242
- Fa. Radlmeier: FBW Anderthalbdecker
- Stadtwerke Ulm: IVECO-Magirus 260 SH 110
- Freunde der Augsburger Straßenbahn e.V.: MAN SL 192
- Fa. Hengl-Reisen: SETRA S 140 ES

Neben den drei im Museum ausgestellten Bussen (NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus, BÜSSING BS 110 V, MAN 750 HO M 11 A) wurden seitens des OCM folgende Busse präsentiert bzw. kamen im Shuttlevetehrer zum Einsatz:

- MAN/Göppel 890 UG M 16 A (145)
- MAN/Göppel SG 240 H (M-XA 4498)
- Mercedes O 405 GN (5815)
- MAN SL 200 (4632)
- NEOPLAN N 416 SL II (4712)

- der inzwischen dem Hallertauer Lokalbahnverein übereignete SETRA S 215 UL (ex DB 23-474)

Kleines Detail am Rande: die Konzession für die Sonderlinie zwischen Max-Weber-Platz und MVG-Museum lag nicht bei der MVG, sondern bei der „Kraftvetehrer München GmbH“, dem OCM-Busunternehmen. Der Einfachheit halber hatte man sich im Vorfeld auf diese Konstellation geeinigt.

Hier stellvertretend auch für alle anderen ein paar Eindrücke von den Gastbussen, natürlich verbunden mit dem Dank an alle, die uns mit ihrem Schmuckstück unterstützt haben:



Solaris Hybrid-Gelenkbus der MVG, der Stuttgarter O 317, der DoLux von Herrn Dr. Auwärter und der Mercedes Future-Bus – kontrastreicher hätte das Programm fast nicht sein können!



Ein absoluter Blickfang auf jeder Veranstaltung ist natürlich Helmut Readlmeiers FBW-Anderthalbdecker. Er fuhr auch im Shuttlevetehrer.



Ältester Bus in der Runde war der Stuttgarter Mercedes O 317 (links), daneben der SETRA S 140 ES von Fa. Hengl-Reisen



Foto vorige Seite: aus dem Busforum in Karlsfeld steuerte MAN diesen Schweizer BÜSSING BS 110 V bei – schon im aktiven Dienst ein ganz besonderes Fahrzeug!



Aus Nürnberg reiste der letzte zugelassene dieselelektrische NEOPLAN N 4114 DE an. Er durfte jedoch leider mangels grüner Plakette nicht in die Umweltzone und konnte somit nicht im Shuttle eingesetzt werden.

Regensburg..... Erstmals seit 35 Jahren gab es am 24.09.2017 in Regensburg wieder einen Tag der offenen Tür, anlässlich dessen auch ein kleines Omnibus-Oldtimertreffen stattfand und eine historische Buslinie aus der Innenstadt zum RVB-Betriebshof eingerichtet wurde. Der OCM reiste mit 3 Bussen an – dem MAN 750 HO M 11 A (Wagen 4002) aus dem Jahr 1967, dem MAN/Göppel SG 240 H (Promotionbus) aus dem Jahr 1980 und dem NEOPLAN N 416 SL II (Wagen 4712), Baujahr 1986. Die beiden erstgenannten kamen im Shuttleverkehr zum Einsatz, der NEOPLAN fungierte als Ausstellungsstück. Neben ihm konnten auch zwei historische Postbusse, der Ingolstädter BÜSSING sowie der RVB-eigene MAN 750 HO M 11 A, letzterer in unrestauriertem Zustand, besichtigt werden. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert und wurde zu einem großen Erfolg – Wiederholung sehr wahrscheinlich! ☺



Busparade in Regensburg: Büssing Präfekt 13 aus Ingolstadt, ein Magirus 150 LS und ein Mercedes O 307 des Bundesverbandes unabhängiger Postbusfahrer sowie der restaurierungsbedürftige MAN 750 HO M 11 A der Regensburger Verkehrsbetriebe. Gegenüber standen aktuelle Regensburger Busse.

Retro-Classics Bavaria..... Auch heuer findet am 2. Dezember-Wochenende in Nürnberg die „Retro-Classics Bavaria“ statt. Herr Dr. Auwärter stellt wieder eine Halle für Oldtimerbusse aus der ÖPNV-Bereich zur Verfügung. Aufgrund des etwas ungünstigen Termins (viele Oldtimerbusse befinden sich im Winterschlaf, zudem ist genau an diesem Wochenende europaweit Fahrplanwechsel – für ÖV-Betriebe ohnehin ein Großkampfwochenende...) haben sich leider zu wenige

Teilnehmer angekündigt. Der OCM wird daher heuer zwei Busse ausstellen, allerdings wegen des geringen Verkaufserlöses im vergangene Jahr und dem zeitgleich stattfindenden Museums-Öffnungstag auf den Verkaufsstand verzichten.

Ausgelagerte Museumsbusse..... 4 der 5 in unserer angemieteten Bushalle in Großhelfendorf abgestellten Busse wurden im September einer Bewegungsfahrt unterzogen. Alle liefen störungsfrei.

SWM-Vereinsgemeinschaft..... Am 19. Oktober wurden die beiden Vereine „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“ und der OCM im Beisein vom Geschäftsführer Personal und Soziales der Stadtwerke München GmbH, Herrn Werner Albrecht, in die Vereinsgemeinschaft der Stadtwerke München aufgenommen – die beiden Museumsvereine sind somit interne Vereine der Stadtwerke München GmbH!

MAN NG 263..... Wie in Ausgabe 196 auf Seite 3 berichtet, konnten im Frühjahr einige Fahrzeuge des Typs MAN NG 263 von der MVG ersteigert werden. Die Busse aus dem Jahr 2001 wurden inzwischen fast alle weiterverkauft, Wagen Nr. 5103 ist noch beim OCM. Zwar sind doch bereits etliche, teils größere Rostmängel vorhanden, eine allzu aufwändige Komplettrestaurierung ist jedoch noch nicht erforderlich. Der OCM erwägt daher, diesen Bus als ersten Vertreter der neuen Generation und in der neuen Farbgebung sowie als letztes Fahrzeug mit dem alten IBIS-Bordrechner und ohne Klimaanlage zu erhalten. Aus historischer Sicht wäre dies sinnvoll. Nachdem die Stellplatzfrage jedoch völlig ungeklärt ist, kann die Erhaltung nur über Stellplatzspenden erfolgen. Auf der Jahreshauptversammlung im Januar (s. Einladung auf der letzten Seite) soll dies thematisiert werden.

Büssing/Emmelmann Präfekt 15 U 11..... Die Reparatur des Motors schreitet voran. Anschließend sind noch einige Rostarbeiten zu erledigen. Es wurde uns jedoch fest zugesichert, dass der Bus zum Saisonstart 2018 wieder einsatzbereit ist.

S 215 UL übereignet..... Der in Ausgabe 197, Seite 4/5 vorgestellte SETRA S 215 UL wurde inzwischen an unseren Partnerverein „Hallertauer Lokalbahnverein e.V. (HLV)“ übereignet. Es handelt sich um einen ehemaligen Bahnbus, der 1984 ausgeliefert wurde und ursprünglich das Kennzeichen DB 23-474 trug. Anschließend gelangte er zur RBO, wo er auf R-JN 542 zugelassen war. Bis Ende Juli 2017 war er dann bei Fa. Vorderobermeier in Neuötting im Einsatz, wo er das Kennzeichen AÖ-JV 66 trug. Der Bus befindet sich in hervorragendem Zustand und soll während des bevorstehenden Winters seine ursprüngliche, rote DB-Lackierung zurückerhalten. Ab 2018 soll er für historische Fahrten des HLV eingesetzt werden. Der Bus ist auf den OCM zugelassen und wird auch über KVM vermarktet. Er trägt in Anlehnung an seine Zulassung bei der RBO das Kennzeichen M-JN 542H. Der HLV wird einen eigenen Stellplatz dafür anmieten.

Leider nicht aufgegangen ist unsere Rechnung, dass dieser Bus einstweilen Fahrten übernimmt, für die eigentlich der Büssing gebucht war: gerade mal 2 Einsätze konnten verzeichnet werden. Und das waren ausgerechnet zwei Fahrten „für einen guten Zweck“!

Der OCM fährt für gute Zwecke..... Zur Oldtimer-Ausfahrt der „Offenen Behindertenarbeit“ (OBA) am 07.10. stellte der OCM wieder zum Selbstkostenpreis einen Bus zur Verfügung, und zwar aufgrund der weiten Strecke den überland-tauglichen SETRA S 215 UL. Außerdem stellte der OCM zum MS-Bazar (18.+19.11.) im MVG-Museum einen Bus zum Freundschaftspreis zur Verfügung, der die Besucher zwischen Giesing Bf. und Museum chauffierte. Der Erlös des MS-Bazars kommt der Multiple-Sklerose-Stiftung zugute.

Getriebe-Überholung..... Das Getriebe von Museumsbus 14 (MAN SL 200, 1980) wurde auf Kosten der Herstellerfirma Voith komplett überholt – die Reparatur war nötig, da das Getriebe schadhaft war und nicht mehr richtig schaltete. Bei Weiterbetrieb wäre vermutlich ein kapitaler Getriebeschaden aufgetreten.

Archiv..... Zur Digitalisierung der vorhandenen Mittelformat-Negative, die sich im Eigentum der SWM befinden, wurde ein entsprechender Scanner angeschafft, der diese wertvollen Vorlagen hochprofessionell verarbeiten kann. Die Kosten hierfür hat die MVG übernommen – vielen Dank dafür!

Technikraum.... Auch im Technikraum gab es wieder Fortschritte – und inzwischen kann man fast schon wieder vernünftig darin arbeiten und es sieht auch schon viel ordentlicher aus. Es ist aber noch einiges zu tun...

Finanzielle Situation des OCM..... Die Situation hat sich etwas gebessert – nicht zuletzt durch die großzügige Spende eines Mitglieds. Dennoch schwimmen wir weiterhin nicht im Geld, zumal die Büssing-Instandsetzung ja auch noch etwas kostet. Und es darf nicht vergessen werden, dass ja ein Projekt derzeit völlig auf Eis liegt – nämlich die Restaurierung des SETRA-Gelenkbusses (SG 180 S, ex SWM 5107, Bj. 1975). Der Bus ist im Rohbau fertig, aber es sind auf jeden Fall noch Kosten von mindestens 20.000,- Euro zu erwarten, eher mehr.

Über Spenden freuen wir uns daher wie immer sehr, diese können aufgrund unserer Gemeinnützigkeit natürlich steuerlich geltend gemacht werden!

Unfall..... Eigentlich hatten wir gehofft, 2017 unfallfrei durchs Jahr zu fahren. Fast wäre das auch geglückt. Doch leider ereignete sich am 20.11.2017 ein Unfall mit Bus 5815 (Mercedes O 405 GN, Baujahr 1993). Der Bus, der noch nicht dem OCM gehört, kam gerade von der SP, als ihm ein PKW die Vorfahrt nahm. Der PKW erlitt Totalschaden, beim Bus wurde die Front beschädigt. Verletzt wurde zum Glück niemand. Das Foto von Philipp Krauß in der Spalte rechts zeigt den Bus noch an der Unfallstelle.



Kassenprüfer gesucht..... Nachdem unser bisheriger Kassenprüfer, Herr Nils Siebert, für dieses Amt im Jahre 2018 nicht mehr zur Verfügung steht, muss auf der Hauptversammlung am 26.01.2018 ein neuer Kassenprüfer gewählt werden. Kann sich jemand vorstellen, dieses Amt zu übernehmen? Interessenten wenden sich bitte direkt an den Vorstand (per Mail: ocm@omnibusclub.de).

+++ Neue Mitglieder +++

Neu im OCM begrüßen wir heute:

Rene Rassel, Bad Endbach
Benjamin Vogt, München
David Dub, Nürnberg
Christopher Hecht, Nürnberg
Maximilian Reichl, Ingolstadt

Herzlich Willkommen im OCM!

Aktuelles

Stadtwerke München, MVG..... Die Mercedes-Leihbusse mit Mannheimer Kennzeichen (vgl. Info 195, Seite 4) wurden inzwischen alle an den Hersteller zurück gegeben und tauchten inzwischen teilweise bei anderen Betrieben wieder auf – unter anderem ist einer davon unter der Wagenummer 4036 und dem amtlichen Kennzeichen B-V 4036 bei der BVG in Berlin im Einsatz – die blaue Folie trägt der Bus natürlich nicht mehr, aber immer noch seine reinweiße Ganzlackierung. Bestellt wurden zur Auslieferung in der ersten Jahreshälfte 2018 10 Solaris/HESS-Buszüge, 15 MAN Lion's City und 20 Mercedes O 530 G. Die Wagenummern der beiden EBUSCO-Elektrobusse lauten nicht, wie fälschlicherweise gemeldet, 4010 und 4011, sondern 4001 und 4002 und tragen die entsprechenden Kennzeichen M-VG ... Der allererste

Linieninsatz des Wagens 4001 erfolgte am Dienstag, 28.11.2017 auf der Linie 100, jedoch noch nicht auf einem regulären Umlauf, sondern als Verstärker zwischen zwei Kursen. Sein erster Einsatz mit Fahrgästen überhaupt war, wie auf Seite 1 und 3 erwähnt, die Jubiläumsfeier des MVG-Museums am 21. und 22. Oktober auf der Zubringerlinie O7. Auf der Weltklimakonferenz in Bonn Anfang November war ebenfalls Bus 4001 vertreten und führte dort auch Shuttleverkehre durch. Die Überführungsfahrten legte er aus eigener Kraft zurück. Das Foto hat uns Volkhard Stern zur Verfügung gestellt.



Eine Ausschreibung weiterer Elektrobusse ist in Vorbereitung. Ab 2019 sollen genügend Fahrzeuge zur Verfügung stehen, um einerseits eine erste reine E-Buslinie zu betreiben, andererseits auch, um auf verschiedenen Linien mit unterschiedlichen Streckenprofilen eingesetzt zu werden, um möglichst viele Einsatzszenarien zu erproben und somit die Entwicklung dieser Technologie weiter voran zu treiben.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 und im Laufe des kommenden Jahres erfolgen im Busbereich wieder einige größere Änderungen bzw. Ausweitungen. Die wichtigsten sind die Verlängerung der Linie 153 über Hochschule München hinaus zum Harras bereits zum Fahrplanwechsel sowie im Laufe des Jahres 2018 die Einführung des „CityRings“, zweiter weiterer Expressbuslinien und die neue Linie 150 vom Frankfurter Ring zum Arabellapark. Alle Informationen unter mvg.de/Aktuelles.

Terminkalender

Clubtreffen.... Das OCM-Clubtreffen findet jeden letzten Freitag im Monat in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt. MVV: U1, Bus 139 bis „Mangfallplatz“, Bus 147, 220 bis „Peter-Auzinger-Straße“. Beginn: 20 Uhr.

Das **Dezember-Treffen** ist jeweils am letzten Freitag vor Weihnachten, heuer daher am Freitag, 22.12.2017.

Veranstaltungen.... Folgende Veranstaltungen mit OCM-Beteiligung stehen in den nächsten Monaten auf dem Programm:

- Vom 08.-10 Dezember findet wieder die **Retro Classics Bavaria** statt – der OCM wird heuer zwei Busse ausstellen, jedoch wegen des

schlechten Verkaufserlöses im letzten Jahr auf den Stand verzichten

- Das MVG-Museum hat wieder am Sonntag, 10.12. von 11 bis 17 Uhr geöffnet
- An den beiden letzten Öffnungstagen des MVG-Museums in 2017 (16. und 17.12.) findet zugleich ein Weihnachtsmarkt im Museum statt. Am Samstag hat das Museum von 15 bis 20 Uhr geöffnet, am Sonntag ganz normal von 11 bis 17 Uhr
- Der erste Öffnungstag 2018 ist bereits am Sonntag, 07.01.2018 (11 bis 17 Uhr)!
- Am 14.01.2018 findet im Rahmen des Öffnungstags die 2. Modellbaubörse statt. Bei entsprechendem Zuspruch wird dies zu einer festen Einrichtung (11 bis 17 Uhr).
- Der erste Öffnungstag im Februar findet wieder regulär und ohne besonderen Event statt – am 11.02. ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet.
- Die beiden Öffnungstage am 24. und 25.02. gehören dann wieder den Modellbahnen – auf der Modellbahnausstellung zeigen befreundete Clubs und Privatpersonen ihre Schätze! Geöffnet ist ebenfalls ganz regulär von 11 bis 17 Uhr.
- Vom 20.-22.04.2018 findet das 1. Europatreffen historischer Omnibusse in Einbeck (Niedersachsen) statt. Der OCM erwägt eine Teilnahme und eine Ausschreibung der Fahrt über KVM. Allerdings beträgt allein die Anmeldegebühr für das Rahmenprogramm 100,- Euro pro Person (also ohne Anfahrt und Übernachtung!). Interessenten dürfen sich gerne schon jetzt unter ocm@omnibusclub.de melden!
- Weitere Termine mit offizieller OCM-Teilnahme werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- Ferner werden OCM-Museumsfahrzeuge bestimmt auch 2018 wieder zur Langen Museennacht in München und Ingolstadt, auf der Moosacher Musiknacht und weiteren Festivitäten als standesgemäße Shuttlebusse im Einsatz sein
- Darüber hinaus führen wir auch 2018 wieder Shuttleverkehre zu Veranstaltungen durch, die keinen verkehrshistorischen Hintergrund haben – so seien die Whisky-Messe „Finest Spirits“ (26.-28.01.2018) und die „Braukunst Live!“ (02.-04.02.2018) genannt, die beide im MVG-Museum stattfinden.

OCM-SHOP

Wir haben das ideale Weihnachtsgeschenk für jeden Busfreund – zum Beispiel:

H0-Modell des MAN SL 200 (Rietze), Stadtwerke München, Wagen Nr. 4518 (Serie 4401 – 4532, 1977) mit Grundig-Werbung, unterwegs als Linie 95 nach

Waldperlach, orange Inneneinrichtung und 100%-Bereifung
Preis: 39,50 €

H0-Modell des Mercedes O 305 G (Rietze), Stadtwerke München, Wagen Nr. 5302 (Serie 5301 – 5315, 1979), ohne Werbung, unterwegs als Linie 52 zum Marienplatz
Preis: 45,- €

Weiterhin lieferbar: diverse Fahrplanbücher, Ersatzteile sowie viele weitere Modelle, Tassen Krüge, Postkarten, Bücher und vieles mehr! Schauen Sie doch einfach mal rein!

Das umfangreiche Angebot des OCM-SHOP findet sich online unter:

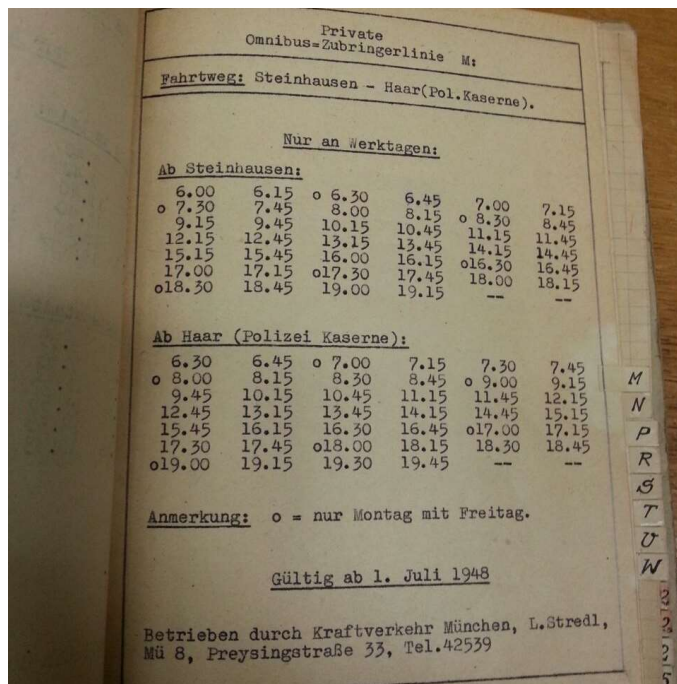
www.omnibusclub.de/Shop

An den Öffnungstagen des MVG-Museums können sämtliche Artikel aus dem OCM-Souvenirversand im Museumsshop erworben werden.

Announce:
 Suche 1:87-Modell des MAN A 23 (NG 263) in Münchner Ausführung – entweder als MVG-Modell oder von Fa. Watzinger. Angebote bitte an Jens Hufnagl (jens.hufnagl@yahoo.de).

OCM-Busvermietung

Kraftverkehr München (KVM) GmbH..... Bekanntlich wurde die „Kraftverkehr München GmbH“ in der ersten Jahreshälfte 2016 von 4 OCM-Mitgliedern gegründet und hat seit September vergangenen Jahres den Betrieb des ehemaligen OCM-Busunternehmens übernommen, das der 1. OCM-Vorsitzende zuvor in Eigenregie führte. Mit diesem Schritt wurde die OCM-Busvermietung auf professionellere Beine gestellt und nachhaltiger gestaltet. Der etwas veraltete Begriff „Kraftverkehr“ im Firmennamen erschien uns in Anlehnung an unsere Ausrichtung auf in erster Linie historische Fahrzeugeinsätze die richtige Wahl – verbunden natürlich mit dem Namen der bayrischen Landeshauptstadt, in der wir hauptsächlich tätig sind. Doch es gab – wie wir kürzlich durch Zufall beim Wälzen alter Münchner Fahrpläne feststellten – schon einmal eine Firma mit dem Namen „Kraftverkehr München“. Auf der „Privaten Omnibus-Zubringerlinie M“ von Steinhausen nach Haar war diese Firma unter der Leitung von „L. Stredl“ Ende ab Ende der 40er-Jahre aktiv. Unseren Lesern möchten wir den Fahrplan nicht vorenthalten (Spalte rechts oben) – zum Vergleich darunter das aktuelle KVM-Logo. Die Grafik vierer OCM-Museumsbusse, die auch schon für die Vorgängerfirma stand, erstellte der niederländische Omnibusfreund und Zeichner Shandro van Amersfoort:



Fahrplan der Linie „M“, 1948

Kraftverkehr München GmbH

**Vermietung historischer Kraftomnibusse
 Sonderfahrten • Linienverkehre
 Bus-Shuttle**



Das Logo der heutigen Firma „Kraftverkehr München GmbH“

In letzter Minute..... Auf der diesjährigen „Retro-Classics Bavaria“ in Nürnberg präsentiert der OCM zwei Busse, da etliche Partnervereine und Oldtimerkollegen leider nicht teilnehmen konnten. Der OCM ist mit dem NEOPLAN N 416 SL II (4712) und dem MAN 750 HO M 11 A (4002) vertreten. Das Foto zeigt die beiden Münchner Fahrzeuge kurz nach Ankunft in der Messehalle am 07.12.. Links neben dem N 416 steht der Nürnberger NEOPLAN N 4114 DE, der auf Seite 4 oben abgebildet ist. Foto: Martin Höchtel



Einladung

zur 31. OCM-Jahreshauptversammlung
am Freitag, 26.01.2018

Ort: „Gaststätte Gartenstadt“
(Naupliastraße 2)

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ernennung des Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstands
5. Jahresbericht des Kassenführers
6. Entlastung des Kassenführers
7. Wahlen des Vorstands, des Kassenführers sowie der beiden Kassenprüfer – **Achtung: es muss ein neuer Kassenprüfer gefunden werden!**
8. Ausblicke 2018
9. Finanzierung von Stellplätzen, Erhalt des Mercedes O 405 GN (5815) sowie des MAN NG 263 (5103)
10. Anträge der Vereinsmitglieder
11. Abstimmung über Anträge der Mitglieder
12. Allgemeine Aussprache

Stimmberechtigt sind nur Vereinsmitglieder!

Die Gaststätte ist erreichbar mit der U1 oder der Buslinie 139 (Mangfallplatz) sowie 147 und 220 (Peter-Auzinger-Straße).

*Liebe Mitglieder und Freunde,
wieder liegt ein arbeits- und ereignisreiches Jahr hinter uns - denken wir nur an unser Leuchtturmprojekt, die Rückholung des ältesten Münchner Gelenkbusses von seiner Restaurierung in Hessen am Pfingstwochenende sowie dessen feierliche Wiederinbetriebnahme am 24. Juni und seinen Ersteinsatz am 25. Juni auf der Linie O7. Diese Tage werden in die OCM-Geschichte eingehen – schon alleine*

aufgrund der Finanzierung dieses Projekts! Oder denken wir an die Jubiläumsveranstaltung am 21. und 22. Oktober mit dem vom OCM organisierten Omnibustreffen.

Das sind aber nur zwei der Meilensteine aus dem zurückliegenden Jahr - der OCM hat 2017 natürlich noch weit mehr geleistet und erreicht. Und auch heuer ist es uns gelungen, stets alle Museumsdienste zu besetzen und immer alle Busse für Veranstaltungen rechtzeitig zu rangieren – eine Aufgabe, die inzwischen ganz massive Ausmaße angenommen hat und erhebliche personelle Ressourcen bindet. Wir danken allen, die uns auch heuer so tatkräftig oder finanziell unterstützt haben und freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2018! Zunächst aber wünschen wir all unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!

Das OCM-Team

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM
Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.

Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist (www.kraftverkehr-muenchen.de).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.